

# Projekt 2025 Anlaufbach / Nassfelder Ache

Gemeinde Bad Gastein

## Was war der Anlass des Projektes?

Die beiden Einzugsgebiete Anlaufbach sowie Nassfelder Ache sind nahezu unverbaut und gefährden den gesamten Ortsteil Bockstein. Die letzten Hochwasserereignisse zeigten deutlich das Gefährdungspotential der beiden Einzugsgebiete. Beide Einzugsgebiete sind geringfügig teilverbaut. Im Falle des Bemessungsereignisses ist mit massiven Geschiebeanlandungen sowie starken Wildholzpotential zu rechnen. Resultat wären großflächige Bachaustritte und massive Schäden im stark besiedelten Bereich. Basierend auf dem aktuellen Gefährdungspotential reichen die derzeitigen Schutzbauwerke nicht aus um ein Bemessungsereignis ohne massive Schäden abzuführen.

## Was wird geschützt?

Durch das Schutzprojekt wird der gesamte Ortsteil Bockstein sowie weiterfolgend große besiedelte Bereiche entlang der Gasteiner Ache geschützt. In den beiden Gefahrenzonen der Wildbach- und Lawinenverbauung befinden sich ca. 50 Einfamilienhäuser, 90 Mehrfamilienhäuser, 7 Hotels bzw. Pensionen, 1700 lfm Landesstraße, 900 lfm ÖBB Gleise, uvm.. Weiters befindet sich im Gefahrenbereich die ÖBB Schleuse durch den Tauernhauptkamm.

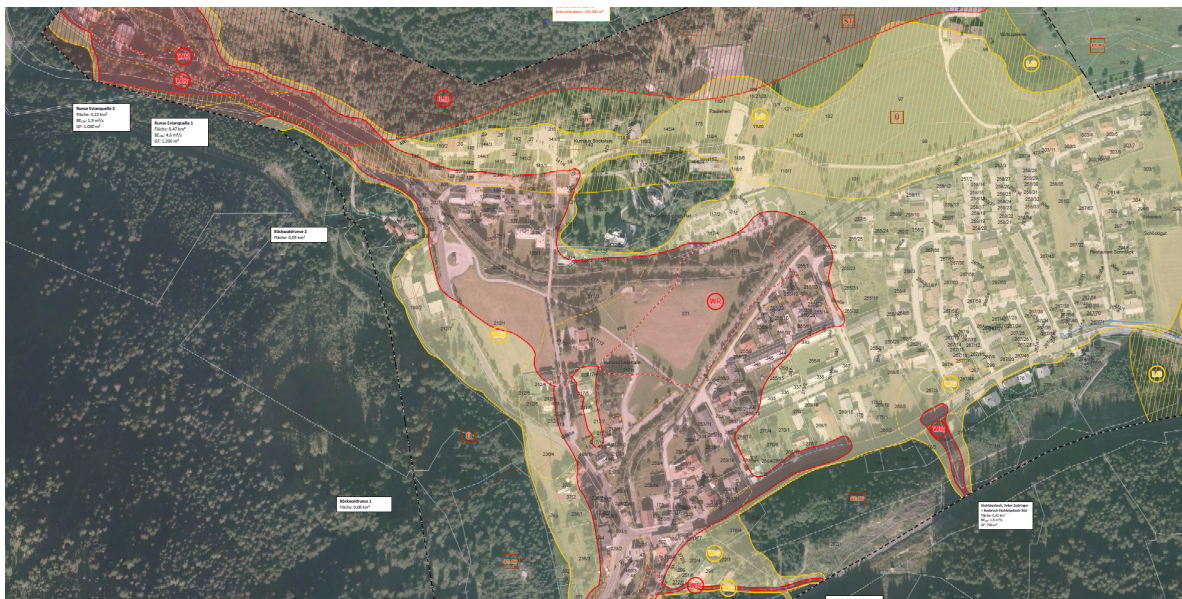


Abbildung 1: Auszug aus dem Gefahrenzonenplan der Gemeinde Bad Gastein (Bereich Bockstein)

## Gesamtkosten

€ 9.800.000,-

## Welche Maßnahmen sind geplant?

Im vorliegenden Schutzprojekt sind Maßnahmen geplant, welche die Dosierung des Grobgeschiebetriebes sowie den Rückhalt von Wildholzmassen bewirken. Weiters ist die Abflussertüchtigung der Unterlaufgerinne geplant. Hierfür sind insgesamt vier Geschiebe- bzw. Wildholzfilter sowie die Errichtung von Uferschutzmauern bzw. Grobsteinschlichtungen geplant. Aufgrund des Zustandes der bereits bestehenden Konsolidierungsstaffelung im Teileinzugsgebiet des Höhkarbaches ist im Zuge des Schutzprojektes eine Sanierung/Ertüchtigung dieser Staffelung geplant.

## Gefahrenzonenplanung

Für das gesamte Gemeindegebiet von Bad Gastein liegt ein am 29.10.2018 mit der Zahl LE.3.3.3/0099-III/5/2018 ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor.

## Umsetzungszeitraum des Projektes

Ein Baubeginn ist nach erlangen aller notwendigen Bewilligungen mit 2027 geplant. Die Umsetzung wird ca. 10 Jahre in Anspruch nehmen.

## Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Wassergenossenschaft Böckstein
- ÖBB Infrastruktur
- Salzburg AG

## Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung  
Gebietsbauleitung Pongau, Flachgau und Tennengau,  
Bergheimerstraße 57, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 87 81 52, E-Mail: [salzburg@die-wildbach.at](mailto:salzburg@die-wildbach.at)

## Weitere Informationen

[die.wildbach.at](http://die.wildbach.at)

[schutzwald.at](http://schutzwald.at)

[naturgefahren.at](http://naturgefahren.at)

[waldatlas.at](http://waldatlas.at)